

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund  
**Herausgeber:** B. Bach  
**Band:** 7 (1867)  
**Heft:** 21

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnementspreis:  
Jährlich Fr. 3. —  
Halbjährlich „ 1. 50

N<sup>ro</sup> 21.

Einrückungsgebühr:  
Die Zeile 10 Rp.  
Sendungen franko.

# Berner-Schulfreund.

1. November.

Siebenter Jahrgang.

1867.

---

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Bern zu adressiren.

---

## Aus dem Konferenzleben.

(Korresp.) Den 9. Oktober Nachmittags 1 Uhr versammelten sich die Mitglieder der Kreisynode Narwangen sehr zahlreich zu ihrer ordentlichen Herbstsitzung im Kreuz in Langenthal. Nach Anhörung des Protokolls verlas Lehrer Schärer in Langenthal eine gediegene Arbeit über Schullokalien, Bestuhlung, Heizung, Ventilation u. der Schulzimmer. Es sei mir erlaubt, den Hauptinhalt des Vortrags den Lesern des Schulfreundes kurz mitzutheilen:

1) Lage des Schulhauses. Es soll mitten im Schulkreis liegen; es sei heiter, sonnig, gemüthlich, still, entfernt von allem Straßenlärm und in Dörfern wo möglich in der Nähe der Kirche. Es soll mit einem geräumigen, stillen Platz umgeben sein, bepflanzt mit schattigen Bäumen, wo die Jugend sich in Spiel und Turnübungen tummeln kann. In Zukunft ist vielmehr als bisher auf zweckmäßige Lage des Schulhauses Rücksicht zu nehmen, deshalb werde Riß und Plan desselben vor dem Bau einer Kommission von kompetenten Schulmännern vorgelegt. Die Behörden meinen gar oft, was von ihnen ausgehe und was sie thun, das müsse über alle Kritik gut sein; sie haben es eben auch wir Schulmeister, welche gar oft sich einbilden, Niemand könne so gut erziehen, wie wir.

2) Das Schulzimmer sei hell, freundlich und geräumig; es sei ein wahrer Kindertempel, in dem besonders die ärmern Kinder gern sich aufhalten. Der Lehrer, dem die Schule lieb ist, vernach-